

# Vom Wildschütz bis Elvis

**Die Bürgermusik St. Michael feiert heuer ihr 175-Jahre-Jubiläum. Beim Frühlingskonzert wurde ein anspruchsvolles Programm geboten.**

**ST. MICHAEL.** Mehr als 500 Besucher konnte Obmann Johann Kremser im voll besetzten Festsaal zum Jubiläumskonzert anlässlich der Bürgermusik St. Michael, begrüßen. Das Konzert stand ganz im Zeichen des Jubiläums und bot mehrere Highlights. Einerseits konnte die neue CD der Bürgermusik erstmals erworben werden und andererseits war das Programm, durch das Franz Zaunbauer in bewährter Weise führte, gefüllt mit musikalischen Leckerbissen.

Nach dem Marsch „Schwert Österreichs“ und der „Alpina



Elvis-Interpret „Rusty“ trat gemeinsam mit der Bürgermusik auf.

Bild: SW/Ino

Fanfare“ bewies das Bläserquartett mit „Do draussn im Woid“ und dem Walzer „Almenrosen“ ihr musikalisches Können.

Auf die Polka „Tschechen Lauen“ von Sepp Neumayr folgte der erste Höhepunkt des Konzertes. Aus der Oper „Der Freischütz“ von Carl Maria von We-

ber wurden gemeinsam mit dem MGV Oberweißburg Ausschnitte dargeboten. Bemerkenswertes Detail am Rande: die Noten für die Bürgermusik und den Männerchor wurden im Jahr 1979 von Ehrenkapellmeister OSR Michael Aigner, ausgehend von der Opern-Partitur, geschrieben.

Der zweite Teil des Konzertes begann mit dem „Midway March“, danach folgte „Slow

Blues“, mit Peter Stiegler als sehr einfühlsamem Solisten am Flügelhorn. Beim Stück „Funk Attack“ konnten Ernst Schiefer (Schlagzeug) und Markus Ferner (Percussion) ihr technisches Können unter Beweis stellen.

Der krönende Abschluss des Konzertes war „A Tribute to Elvis“. Ein Medley von Elvis-Presley Hits, von „Rusty“ stilgerecht interpretiert und von der Bürgermusik begleitet. Die Konzertbesucher dankten mit begeistertem, nicht enden wollendem Applaus für Rusty und die Bürgermusik. Als Zugabe gab es natürlich noch gemeinsam mit „Rust“ den Elvis-Hit „You're the devil in disguise“ und danach gaben auch die Männer des MGV Oberweißburg beim „Deutschmeister Regiments-Marsch“ noch einmal ihr Bestes.

Ein ausgezeichnetes Konzert, zu dem man Kapellmeister Horst Aigner und seinen Musikantinnen und Musikanten nur gratulieren kann, ging mit dem 94er Regimentsmarsch zu Ende.